

A

JEAN JACQUES ROUSSEAU'S  
SOZIALPHILOSOPHIE.

VON  
FRANZ HAYMANN.



LEIPZIG,  
VERLAG VON VEBT & COMP.  
1898.

A

# DIE GRUNDBEGRIFFE DER GEGENWART.

Historisch und kritisch entwickelt

von  
**Rudolf Eucken,**

Professor in Jena.

Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.

gr. 8. 1893. geh. 6 *M.*, geb. in Halbfr. 7 *M.* 50 *S.*

Die „Grundbegriffe“ wollen die Voraussetzungen klar legen, welche die Urteile und Meinungen der Gegenwart beherrschen. Die „Grundbegriffe“ kämpfen gegen die Unklarheit und Verschwommenheit der Zeit, sie enthalten nicht bloße Reflexionen über die Zeit. Sie ruhen auf der Überzeugung, daß heute ein weiterer Abstand besteht zwischen dem, was die Zeit bedarf und im Grunde auch will, und dem Thun und Treiben, was in die äußere Erscheinung tritt. Diesen Abstand zu verringern, dazu möchten sie beitragen.

# DIE MODERNE THEORIE DES PRIVATRECHTS UND IHRE GRUNDBEGRIFFLICHEN MÄNGEL,

an den darin gegründeten Streitfragen aller Rechtsgebiete dargestellt

von  
**Dr. V. Punschart,**

o. Professor des römischen Rechts an der Innsbrucker Universität.

gr. 8. 1893. geh. 10 *M.*

---

# WIRTSCHAFT UND RECHT NACH DER MATERIALISTISCHEN GESCHICHTSAUFFASSUNG.

Eine sozialphilosophische Untersuchung

von  
**Dr. Rudolf Stammler,**

Professor an der Universität Halle a. S.

*Vitam impendere vero.*

gr. 8. 1896. geh. 14 *M.*; geb. in Halbfr. 16 *M.*

... „Niemand wird in Zukunft über sozialphilosophische Probleme mitreden dürfen, der nicht Professor Rudolf Stämmers ‚Wirtschaft und Recht nach der materialistischen Geschichtsauffassung‘ wirklich kennt.“

Werner Sombart in „Die Zeit“. 1896. Nr. 7.

„Stammler's Buch ist eins von jenen seltenen Originalwerken, die von Anfang bis zu Ende auf einem durchaus selbständigen und individuellen Gedankengang beruhen und so der Denkkraft und Eigenart ihres Urhebers ein *monumentum aere perennius* setzen. Darauf beruht nicht nur der, von Zustimmung und Ablehnung im einzelnen oder selbst in den Grundgedanken vollkommen unabhängige Wert des hervorragenden Werkes, sondern auch der seltene Reiz der Lektüre. . . . Nur in knappen Andeutungen und in stark verdünntem Aufguß kann das Referat von dem schier unendlichen Reichtum des Inhaltes Kunde geben, aber dafür hoffe ich auch, daß kein Leser das Buch nur aus diesem kennen lernen, daß vielmehr jeder es selbst zur Hand nehmen werde, um sich daraus eine Überzeugung zu verschaffen über die grundlegenden Probleme des sozialen Lebens.“

Deutsche Literaturzeitung. 1896. Nr. 41.

A

2  
645

A 015  
115  
115

JEAN JACQUES ROUSSEAU'S  
SOZIALPHILOSOPHIE.

T 145  
55

VON

FRANZ HAYMANN.



p. 79279

0175  
902

LEIPZIG,  
VERLAG VON VEIT & COMP.  
1898.

A

## Motto:

„Il se peut qu'ils aient répondu à ce que j'ai dit, mais ils n'ont sûrement pas répondu à ce que j'ai voulu dire. Ainsi tout ce que prouvent leurs écrits, en cas qu'ils aient bien réfuté les miens, est que je n'ai pas su me faire entendre, puisqu'ils ne réfutent rien de ce que j'ai pensé. Si donc quelqu'un se donne la peine de chercher mes vrais sentiments à travers ma mauvaise façon de les dire, il pourra bien trouver que j'ai tort, mais il ne le trouvera sûrement pas par les raisons de mes adversaires, car elles ne font rien du tout contre moi.“

Rousseau. (Streckeisen-Moultou: „Oeuvres et correspondance inédites de J. J. Rousseau“ S. 357.)

MEINEM LEHRER  
HERRN  
PROFESSOR DR. RUDOLF STAMMLER  
IN DANKBARKEIT UND VEREHRUNG  
DARGEBRACHT.